

# Pure Richtlinie

## Leitfaden für die Erstellung von Berichten

- Version 1.1 -

### Vorbemerkung: Zweck der Forschungsdatenbank Pure

- Entlastung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Forschungsberichterstattung
- Reduktion der redundanten Datenerhebung auf den verschiedenen Organisationsebenen
- Mehr Transparenz durch den Aufbau einer validen Datensammlung von Forschungsinformationen, die für die Forschungsberichterstattung verwendet werden
- Höhere Effizienz und Datenqualität für die Forschungsberichterstattung

### 1. Einträge im Forschungsinformationssystem Pure sind in erster Linie zur Verwendung für die interne und externe Berichterstattung bestimmt.

Dem Systemzweck entsprechend, unterstützt Pure insbesondere formale Berichtsverfahren, in denen regelhaft Forschungsinformationen erhoben und verarbeitet werden. Für diese Verfahren können aus Pure Berichte erstellt werden.

Art und Umfang der Berichte werden bestimmt durch die Beschlüsse, Richtlinien, Ausführungspapiere, Rechtsgrundlagen oder sonstige legitime Anforderungen der jeweiligen Verfahren.

Berichte können auf vier Wegen generiert werden:

- a) Manueller Download von Listen zu einzelnen Inhaltstypen durch Nutzerinnen und Nutzer, gemäß ihrer Berechtigungen
- b) Manueller Download von Standardberichten aus Pure durch Nutzerinnen und Nutzer, gemäß ihrer Berechtigungen
- c) Automatischer Versand von Standardberichten aus Pure an einen festgelegten Empfängerkreis
- d) Abfrage von Datenbankinhalten über die Leuphana Webseite mit Hilfe der Webintegration

### 2. Der Begriff „Bericht“ umfasst alle Darstellungen von Forschungsleistungen auf den verschiedenen Organisationsebenen der Leuphana Universität.

- Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere
  - die Darstellung von Forschungsleistungen auf Webseiten
  - Tätigkeitsberichte
- Erstellung von Statistiken und Auswertungen für die Leitungsebenen der Universität
- Evaluation interner Fördermaßnahmen und –programme
- Leuphana Forschungspreise
- Erstellung von Forschungs- und Leistungsberichten für organisations- und fachbezogene Evaluationsverfahren

Verfahren der individuellen Leistungsbewertung unterliegen besonderen Bestimmungen (vgl. 6).

### **3. Für jedes formale Berichtsverfahren wird ein Auswertungsrahmen festgelegt und dokumentiert.**

Für formale Berichtsverfahren (vgl. 2. und Verfahrensliste) wird die Verwendung einzelner Datenbankeinträge sinnvoll eingeschränkt, z.B.:

- nach Workflow-Status („nur validierte“)
- nach Sichtbarkeitseinstellung („nur öffentliche“)
- nach Organisationseinheit oder Typ.

Der Auswertungsrahmen wird standardisiert dokumentiert und umfasst:

- Beschreibung des Berichts
- Legitimation/Grundlage
- Empfängerkreis
- Häufigkeit/Fristen

Die Dokumentation wird bei der Datenbankadministration im Forschungsservice hinterlegt und den Nutzerinnen und Nutzern zugänglich gemacht.

Für die Einrichtung neuer Auswertungen ist dem Forschungsservice ein Anforderungsformular zu übersenden, das den Auswertungsrahmen und das zugrunde liegende Verfahren beschreibt.

### **4. Der Zugang zu Daten ist abhängig von der Berechtigung des Nutzers.**

Einzelnutzerinnen und Einzelnutzer können beliebige Berichte über ihre eigenen Einträge in der Forschungsdatenbank erstellen. Dies dient vor allem der Unterstützung bei:

- der automatischen Aktualisierung der persönlichen Webseite
- der Erstellung von Selbstberichten bei Antrag auf Freisemester, Leistungszulage und Evaluation
- der Erstellung von Forschungsberichten

Die organisationsbezogenen Redakteurs- und Reporterrollen können zusätzlich Standardberichte aus Pure erstellen. Eine spezifische Auflistung der Rollen und Rechte kann dem Berechtigungskonzept entnommen werden (vgl. Rollen- und Berechtigungskonzept).

Hochschulleitung, Fakultäten und andere Organisationseinheiten der Universität erhalten gemäß ihrer jeweiligen Aufträge und Pflichten einen Zugang zu Pure mit geeigneter Rolle für die jeweiligen Aufgaben.

### **5. Die Sichtbarkeitseinstellung des Datenbankeintrags bestimmt über seine Verwendbarkeit für die interne und öffentliche Berichterstattung.**

Für Datenbankeinträge können folgende Sichtbarkeitseinstellungen festgelegt werden

- Öffentlich zugänglich:  
lesbar im Internet, z.B. Leuphana Forschungskatalog und persönliche Webseiten
- Campus (IP Adressen):  
lesbar von zugelassenen IP-Adressen, d.h. im Intranet und angeschlossenen Informationssystemen, wie myStudy
- Datenbank (Pure Nutzer):  
lesbar für angemeldete Pure Nutzerinnen und Nutzer

Die Sichtbarkeit des Eintrags ist beschränkt auf bestimmte Attribute. Die zur Darstellung bestimmten Informationen können in der Funktion „Vorschau“ überprüft werden.

**6. Inhaber von Organisationsrollen und Administratoren erstellen ohne ausdrückliche Autorisierung der Betroffenen keine Berichte über die Gesamtheit der Datenbankeinträge zu einer Person.**

Selbstberichte, die eine Gesamtschau der mit der Person verknüpften Einträge wiedergeben, sind den Einzelnutzerinnen und Einzelnutzern vorbehalten. Solche Berichte enthalten (ggf. periodenbezogen gefiltert) Listen der folgenden Inhaltstypen:

- persönliches Profil
- Publikationen
- Projekte
- Aktivitäten
- Presseberichte

Mögliche Einsatzbereiche für Selbstberichte sind z.B. Evaluationsverfahren. Nutzerinnen und Nutzer können die Erstellung der Selbstberichte an einen Redakteur delegieren. Die Einwilligung ist zu dokumentieren.

**7. Bei formalen Berichtsverfahren erhalten die Nutzerinnen und Nutzer mit angemessener Frist eine Information über die Zeitplanung und werden gebeten, ihre Einträge auf den neuesten Stand zu bringen.**

Weitere Optionen wie die Gelegenheit zur Durchsicht von Berichten sind von den für die Verfahren verantwortlichen Stellen festzulegen und zu organisieren.

Begriffsbestimmungen

Verfahren:	Laufender oder periodischer Anlass für die Datenerhebung und –verarbeitung
Bericht:	Jede Art von Liste, Auswertung, Abfrage und Statistik aus Pure
Standardbericht:	Mit dem Pure Berichtsmodul erstellter, standardisierter Bericht
Eintrag:	In Pure gespeicherter Datensatz zur Beschreibung einer Publikation, eines Projekts, einer Person usw.
Inhaltstyp:	Datenbankinhalte eines bestimmten Typs, z.B. Publikation, Projekt, Person, Organisation („content type“)

Zugehörige Dokumente:

- Verfahrensliste
- Übersicht der Standardberichte aus Pure

**Dokumentenhistorie**

Version	Datum	Autor	Änderungen
1.0	14.02.2011	A. Kujath	Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe
1.1	03.12.2013	N. Vogt	Korrektur

- Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe -

## Leitfaden für die Publikationserfassung und für die Leuphana Hochschulbibliographie

– Version 1.1 –

**Die Leuphana Hochschulbibliographie ist ein Verzeichnis der Literaturnachweise von Mitgliedern der Leuphana Universität.**

Voraussetzungen für die Aufnahme einer Publikation in die Hochschulbibliographie ist, dass das Publikationsmedium über eine Internationale Standardnummer (ISSN, ISBN udgl.) verfügt.

Erfasst werden die Publikationen folgender Gruppen:

- Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer
- Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Leuphana Promotions- und Postdoc-Stipendiatinnen und –Stipendiaten
- Externe Doktorandinnen und Doktoranden, die unter Leuphana Adresse publizieren
- Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler
- Studierende, die als Forschung einzuordnende Arbeiten veröffentlichen

Publikationen von Lehrbeauftragten werden in Einzelfällen erfasst, wenn diese unter Leuphana Adresse publizieren und die Publikation für die leistungsbezogene Mittelvergabe der Fakultät berücksichtigt werden soll.

### **2. Eine Publikation ist definiert als Medium, das für die Öffentlichkeit verfügbar gemacht wird.**

Publikationen können in Form von Druckwerken, Webseiten, elektronischen Dokumenten, DVDs oder anderen Medien erscheinen.

Nicht als Publikationen aufgenommen werden

- Vorträge und Poster
- studentische Abschluss- oder Studienarbeiten
- Rezensionen eigener Werke durch externe Dritte
- Schriften externer Autoren (z.B. Beiträge in hochschuleigenen Reihen)
- nicht öffentlich verfügbare Projektberichte

Diese Werke können ggf. als ergänzendes Dokument zu einer Publikation, Aktivität oder zu einem Projekt in der Forschungsdatenbank hinterlegt werden.

### **3. Die Erfassung von Publikationen erfolgt in der Forschungsdatenbank Pure. Dort werden auch Volltexte bzw. (bei Monographien) Titel und Inhaltsverzeichnis als Datei hinterlegt.**

Pure dient als Volltext-Repository der Universität. Volltexte sollen nach Möglichkeit öffentlich zugänglich sein. Die Datenbank wird als Hilfestellung mit Informationen zu den Open Access Bestimmungen der Zeitschriftenverlage angereichert, damit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die rechtmäßige Veröffentlichung der Volltexte steuern können. Für eine Prüfung des Urheberrechtes von Artikeln in internationalen Fachzeitschriften steht in Pure das Zeitschriftenverzeichnis der *Open Access Initiative SHERPA RoMEO* zur Verfügung.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können zur Vervollständigung ihrer Vita alle bisher publizierten Arbeiten in die Forschungsdatenbank eintragen (vgl. Nr. 4 und Nr. 9).

In Pure können auch Publikationen hinterlegt werden, die sich nur an einen kleinen Empfängerkreis richten, wie Projektberichte, Expertisen oder Stellungnahmen. Diese Dokumente können als Zusatzinformationen für die zugehörigen Aktivitäten oder Projekten dienen und mit diesen verknüpft werden. Ebenso können akzeptierte und im Druck befindliche Publikationen vorab registriert werden. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind allein die Verfasser der Einträge in Pure verantwortlich.

**4. Bei Co-Autorschaften aus verschiedenen Institutionen wird eine Institution als redaktionell verantwortliche Einrichtung für die Pflege des Eintrags benannt.**

Diese Zuständigkeit wird beim Erstellen des Eintrags über das Feld „Verantwortlichkeit festlegen“ im Autorenbereich der Publikation festgelegt.

Alle Autorinnen und Autoren haben das Recht zur Bearbeitung ihres Publikationseintrags. Darüber hinaus erhalten Publikationsredakteure der verantwortlichen Einrichtung das Recht zur Bearbeitung des Eintrags. Redakteure der anderen Institutionen können die mit ihnen verknüpften Einträge lesen und für Berichte auswerten.

*Datenschutz:* Pure Nutzerinnen und Nutzer, die externe Autorinnen und Autoren in Pure erfassen, informieren diese über die Speicherung der Daten in Pure. Interne Personen werden durch eine Systemmail automatisch über neue Einträge informiert.

**5. Die Leitung der Arbeitseinheit entscheidet über die Einordnung der Publikation in eine der Kategorien Forschung, Lehre, Transfer.**

- Transfer: Beiträge mit Fokus auf der Vermittlung; der Inhalt ist in erster Linie kommunikativ/ allgemeinverständlich und richtet sich an Anwender oder ein breiteres, nicht notwendigerweise fachliches Publikum.
- Lehre: Beiträge mit Fokus auf der Ausbildung; der Inhalt ist in erster Linie wissenschaftlich und wendet sich in erster Linie an Studierende oder Lehrende.
- Forschung: Beiträge mit dem Fokus auf Forschung; die Inhalte sind in erster Linie neue Forschungsergebnisse mit Forschern als Hauptzielgruppe.

**6. Bei Publikationen, die als „begutachtet“ klassifiziert werden, sind Informationen über die Art der Begutachtung sowie (nach Möglichkeit) eine nachprüfbare Quelle anzugeben.**

Beiträge in Fachzeitschriften oder für Konferenzen, die ein Begutachtungsverfahren durchlaufen haben, erhalten eine gesonderte Klassifikation in Pure. Ein Beitrag gilt als begutachtet, wenn das Manuskript vor der Veröffentlichung von Experten des entsprechenden Gebiets inhaltlich bewertet wurde.

Für diese Kategorie qualifizieren sich die folgenden Begutachtungsverfahren:

- *blind* und *double blind peer review*
- wettbewerbliche Auswahl durch ein Editorial Board

Nicht als begutachtet gelten:

- Editorials, Zuschriften, Rezensionen etc. in Zeitschriften mit *peer-review* Verfahren, wenn der Text vor der Veröffentlichung keine solche Begutachtung durchlaufen hat

➤ Beiträge auf Einladung

Hinweise zum Publikationsverfahren, wie die Art der Begutachtung oder die Annahmequote von Beiträgen, sind mit einer Quellenangabe in das Feld „bibliographische Notiz“ einzutragen.

## **7. Publikationseinträge für die Leuphana Hochschulbibliographie werden durch die Universitätsbibliothek validiert.**

Die Leuphana Hochschulbibliographie ist die Datenbasis für offizielle Statistiken der Leuphana, die leistungsbezogene Mittelvergabe der Fakultäten und die Ermittlung der Forschungspreise.

Die Bibliothek verfügt über das Know-how für den Umgang mit Literaturdaten und gewährleistet eine zusätzliche Qualitätssicherung der Einträge. Sie veranlasst auch den Nachweis der validierten Publikationseinträge im Gesamtverbundkatalog des gemeinsamen Bibliotheksverbundes.

Validierungskriterien sind:

- Die Publikation ist veröffentlicht.
- Das Publikationsmedium verfügt über eine Internationale Standardnummer (ISSN, ISBN udgl.).
- Der Datensatz ist vollständig und korrekt (Datenfelder, Aufnahme von Co-Autoren als interne bzw. externe Personen, zugehörige Organisationen).
- Der Publikationseintrag ist korrekt klassifiziert (vgl. Nr. 0 und Nr. 6).
- Die Publikation ist kein Duplikat und nicht als frühere Version vorhanden (vgl. Nr. 8).
- Die Publikation ist als Link, Volltext oder Präsenzexemplar verfügbar (bei Büchern mindestens: Impressum und Inhaltsverzeichnis).  
Möglichkeiten hierfür sind a) das Hochladen oder Verlinken von elektronischen Dokumenten in Pure oder b) Einreichen von Kopien oder Freixemplaren in der Universitätsbibliothek.

Publikationseinträge, die zur Aufnahme in die Hochschulbibliographie vorgesehen sind, werden von der Universitätsbibliothek geprüft. Die aufgenommenen Einträge sind in Pure durch den Status „validiert“ gekennzeichnet.

## **8. Wird ein Werk in Form mehrerer Publikationen mit gleichem Wortlaut veröffentlicht, so können alle Versionen registriert, aber nur eines der Werke in die Hochschulbibliographie aufgenommen werden.**

Für diese Regel gelten die folgenden Ausnahmen:

- Zeitschriftenartikel, die zuvor als Working Paper veröffentlicht wurden
- Konferenzbeiträge, die später als „distinguished paper“ in einer Zeitschrift erscheinen sowie ähnlich gelagerte Fälle (z.B. Auswahl von Artikeln für besondere Sammelwerke)
- Neuauflagen
- Übersetzungen zur Publikation in anderen Ländern  
(nicht: parallel im gleichen Band erschienene Übersetzungen von Abstracts oder Aufsätzen etc.)

## **9. Eintragsjahr der Publikationen**

In der Regel wird unter „Eintragsjahr“ das Jahr der Erstveröffentlichung bzw. das Eintragsjahr der Erstpublikation angegeben.



Als Sonderfall gelten hier Publikationen neuer Mitarbeiter, die vor Anstellung an der Leuphana Universität Lüneburg entstanden sind. Hier ist das Eintragsjahr das Kalenderjahr, in dem die Publikation in Pure erfasst wird.

#### 10. Maßgeblich für die Zugehörigkeit der Publikation ist die Autorenadresse.

Publikationen von externen Promovenden können in Pure erfasst werden, wenn die Leuphana Universität Lüneburg oder eine ihrer Organisationen in der Autorenadresse genannt wird. Die Autorin bzw. der Autor erhält in der Regel einen Personeneintrag in Pure als „immatrikuliertes Mitglied“.

Publikationen ehemaliger Mitglieder der Leuphana, die nicht promovieren, können in Pure aufgenommen werden, wenn in der Autorenadresse die Leuphana Universität Lüneburg oder eine ihrer Organisationen genannt ist.

#### Zugehörige Dokumente:

##### Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor	Änderungen
1.0	14.02.2011	A. Kujath	Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe
1.1	02.12.2013	N. Vogt	Korrekturen

- Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe -

## Leitfaden zum Registrieren von Projekten

- Version 1.1 -

1. **Die Forschungsdatenbank Pure beinhaltet ein Verzeichnis drittmittelfinanzierten Projekte der Hochschule. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können in Pure außerdem weitere Projekte aus den Bereichen Forschung, Lehre und Transfer registrieren.**

Das Projektportfolio der Leuphana gibt Auskunft über Expertisen und bearbeitete Themen an der Leuphana. In der Forschungsdatenbank erfasst werden Projekte, die durch Hochschulmitglieder geleitet werden bzw. an denen Hochschulmitglieder beteiligt sind. Dies betrifft

- Projekte aus Mitteln Dritter
- Projekte aus Haushaltsmitteln
- Projekte ohne direkte Finanzierung, wie z.B. Dissertationsprojekte

Projekte können auf zwei Arten in Pure erfasst werden

- a) Import der Drittmittelaufträge aus dem SAP System (vgl. 3)
- b) Manuelle Erfassung von Projekten durch Pure Nutzerinnen und Nutzer in der Datenbank (vgl. 6).

2. **Projekte sind zeitlich begrenzte Vorhaben, die unternommen werden, um ein einmaliges Produkt, eine Dienstleistung oder ein Ergebnis zu erzeugen.**

In Pure können sowohl Projekte mit externer Förderung als auch solche aus Haushaltsmitteln registriert werden, z.B.:

- Projekte aus der Grundlagenforschung
- Entwicklungsvorhaben
- Dissertationsprojekte
- Fallstudien
- Projekte mit Dienstleistungscharakter
- Projekte zur Entwicklung von Lehr- oder Weiterbildungsangeboten
- Vorbereitung und Organisation einer wissenschaftlichen Veranstaltung

Die in Pure erfassten Drittmittelaufträge können außerdem weitere Vorhaben umfassen, die der Aufgabenerfüllung der Hochschule dienen, wie z.B. Infrastrukturmaßnahmen oder Spenden.

3. **Über eine Schnittstelle werden alle Drittmittelaufträge nach Pure übernommen, die für die Hochschulfinanzstatistik ausgewertet werden.**

Aus dem SAP System werden alle Drittmittelaufträge nach Pure übernommen, deren Laufzeitende nach dem 31.12.2008 liegt. Das Kriterium für die Übernahme eines Drittmittelauftrags nach Pure ist dessen Verwendung in der Hochschulfinanzstatistik. So wird eine Synchronisation des Datenbestandes in Pure mit dem Haushalt sichergestellt.

Die Datenübertragung aus der SAP-Schnittstelle ist in der Anlage 1 zur Dienstvereinbarung SAP HR beschrieben. Übernommen werden die folgenden Auftragsarten:

- Antragsforschung
- Auftragsforschung mit und ohne Steuer
- EFRE - Projekte (EU-Inkubator)
- Sondermittel Land
- Spenden

Vom Import ausgeschlossen sind die Auftragsarten "Drittmittel frei verfügbar", Einnahmen aus der Weiterbildung sowie Aufträge aus Haushaltsmitteln (Berufungszusagen, Aufstockungen und interne Förderungen).

Die übernommenen Drittmittel werden in Pure mit Informationen angereichert und mit anderen Datenbankeinträgen verknüpft. Mindestens umfasst dies:

- Verknüpfung mit dem Personeneintrag der verantwortlichen Projektleitung
- Verknüpfung mit einem Mittelgeber
- Eintrag von Mittelherkunft und Art der Finanzierung

#### **4. Projekteinträge sind nur auf der Datenbankebene sichtbar, solange berechtigte Personen die Sichtbarkeitseinstellung nicht ändern.**

Die Grundeinstellung für die Sichtbarkeit von Projekten ist „Datenbank (Pure Nutzer)“.  
Die Sichtbarkeit kann für jeden Eintrag individuell angepasst werden:

- Öffentlich zugänglich:  
lesbar im Internet, z.B. Leuphana Forschungskatalog und persönliche Webseiten
- Campus (IP Adressen):  
lesbar von zugelassenen IP-Adressen, d.h. im Intranet und angeschlossenen Informationssystemen wie myStudy
- Datenbank (Pure Nutzer):  
lesbar für angemeldete Pure Nutzerinnen und Nutzer

Die Sichtbarkeit von Projekten umfasst nur bestimmte Attribute. Die zur Darstellung bestimmten Informationen können in der Funktion „Vorschau“ überprüft werden.

Ansicht und Bearbeitung des vollständigen Eintrags ist auf Nutzerinnen und Nutzern mit besonderen Berechtigungen beschränkt (vgl. Rollen- und Berechtigungskonzept).




#### **5. Aufgrund der in Einzelfällen vertraulichen Natur von Drittmittelprojekten wird für die Darstellung im Internet und Intranet kein Ausgabeformat verwendet, das Mittelgeber und Fördersumme nennt.**

Die Publizitätspflichten der Mittelgeber sind zu beachten. Für Angaben zu Mittelgebern und Förderprogramm wird das Feld „Art der Finanzierung“ genutzt.

Für die Veröffentlichung von Projektinformationen über die Leuphana Internetseiten werden ausschließlich Projekteinträge mit dem Sichtbarkeitsstatus „Öffentlich zugänglich“ verwendet.

**6. Einträge von Drittmittelprojekten werden hinsichtlich der erfassten Finanzinformationen validiert und freigegeben.**

Die Servicestellen der Leuphana (Forschungsservice, Professional School, Zentralbereich Finanzen) validieren Drittmittelprojekte hinsichtlich

-  Zuordnung verantwortliche Projektleitung
-  Publizitätspflichten (Art der Finanzierung)
-  statistikrelevanten Angaben
  - Mittelherkunft
  - Mittelgeber
  - Fachgebiet
  - Wirtschaftliche Tätigkeit/Steuerpflicht

**7. Projekte aus Haushaltsmitteln und Projekte ohne Finanzierung werden nicht validiert.**

Pure Nutzerinnen und Nutzer haben die Möglichkeit, neben Projekten mit interner oder externer Finanzierung auch Projekte ohne direkte Finanzierung, wie etwa ein Dissertationsprojekt in Pure zu verwalten.

**8. Nur validierte Projekte werden für offizielle Statistiken ausgewertet.**

Um eine hohe Datenqualität für Drittmittelstatistiken aus Pure zu gewährleisten, werden nur solche Projekteinträge ausgewertet, die einen Validierungsprozess durchlaufen haben (vgl. 6).

Eine genaue Beschreibung für die Erstellung von Berichten und Statistiken in Pure kann den Dokumenten *Leitfaden für die Erstellung von Berichten aus Pure* und *Liste der Verfahren, in denen Forschungsinformationen erhoben und verarbeitet werden (Verfahrensliste)* entnommen werden.

Zugehörige Dokumente:

- Informationen zur Datenübermittlung aus zentralen Informationssystemen
- Leitfaden für die Erstellung von Berichten aus Pure
- Liste der Verfahren, in denen Forschungsinformationen erhoben und verarbeitet werden (Verfahrensliste)
- Rollen- und Berechtigungskonzept

Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor	Änderungen
1.0	14.02.2011	A. Kujath	Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe
1.1	02.12.2013	N. Vogt	Korrekturen

- Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe -

## Leitfaden zum Erfassen von Aktivitäten

– Version 1.1 –

### 1. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können in Pure wissenschaftliche Aktivitäten aus den Bereichen Forschung, Lehre und Transfer erfassen.

Erfasst werden Aktivitäten des folgenden Typs:

- Mitwirkung in Gremien, Netzwerken und bilateralen Partnerschaften
- Auszeichnungen, Preise, Fellowships, Gastaufenthalte
- Wissenschaftliche Veranstaltungen
- Herausgebertätigkeiten
- Vorlesungen und Vorträge
- Presse-Auftritte
- Gutachter- und Beratertätigkeiten, Prüfungen und Betreuungen

### 2. Einträge von Aktivitäten sind vor allem für die öffentliche Berichterstattung bestimmt, solange berechnigte Personen die Sichtbarkeitseinstellung nicht ändern.

Die Grundeinstellung für die Sichtbarkeit von Aktivitäten ist „öffentlich zugänglich“. Die Sichtbarkeit kann für jeden Eintrag individuell angepasst werden:

- Öffentlich zugänglich:  
lesbar im Internet, z.B. Leuphana Forschungskatalog und persönliche Webseiten
- Campus (IP Adressen):  
lesbar von zugelassenen IP-Adressen, d.h. im Intranet und angeschlossenen Informationssystemen wie myStudy
- Datenbank (Pure Nutzer):  
lesbar für angemeldete Pure Nutzerinnen und Nutzer

Die Sichtbarkeit des Eintrags ist beschränkt auf bestimmte Attribute. Die zur Darstellung bestimmten Informationen können in der Funktion „Vorschau“ überprüft werden.

Ansicht und Bearbeitung des vollständigen Eintrags ist auf Nutzerinnen und Nutzer mit besonderen Berechtigungen beschränkt (vgl. Rollen- und Berechtigungskonzept).

### 3. Die Leitung der Arbeitseinheit entscheidet über die Einordnung der Aktivität in eine der Kategorien Forschung, Lehre, Transfer.

- Transfer: Beiträge mit Fokus auf der Vermittlung; der Inhalt ist in erster Linie kommunikativ/allgemeinverständlich auf ein breites nichtfachliches Publikum gerichtet.
- Lehre: Aktivität mit Fokus auf der Ausbildung; der Inhalt ist in erster Linie wissenschaftlich und wendet sich hauptsächlich an Studierende oder Lehrende.
- Forschung: Beiträge mit dem Fokus auf Forschung; die Inhalte umfassen in erster Linie neue Forschungsergebnisse mit Forschern als Hauptzielgruppe.
- Akademische Selbstverwaltung Leuphana:  
Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung der Leuphana Universität.

4. Die Einträge zu wissenschaftlichen Aktivitäten werden nicht validiert. Es liegt im Ermessen der Pure Nutzerinnen und Nutzer, ihre wissenschaftlichen Aktivitäten zu erfassen, wenn sie diese für Tätigkeitsberichte oder die eine Darstellung im Internet nutzen möchten.

Für eine Darstellung im Leuphana Forschungskatalog sind besonders prestigeträchtige Aktivitäten wie Preise, Posten & Ämter sowie hochrangige Gutachtertätigkeiten interessant.

5. Aktivitäten im oder mit dem Ausland werden an das International Office übermittelt.

Sind Aktivitäten im Ausland oder in Verbindung mit Organisationen außerhalb Deutschlands verbunden, werden diese über standardisierte Berichte für die internationalen Nachrichten der Leuphana an das International Office übermittelt.

Zugehörige Dokumente:

Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor	Änderungen
1.0	14.02.2011	A. Kujath	Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe
1.1	02.12.2013	N. Vogt	Korrekturen

- Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe -

## Leitfaden zum Erfassen von Personen

Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten in Pure

- Version 1.1 -

1. In der Forschungsdatenbank Pure werden Mitglieder der Leuphana Universität erfasst, die wissenschaftlich tätig sind oder die Aufgaben in der Datenverarbeitung bzw. der Datenbankadministration übernehmen.

Insbesondere sind dies Personen, die

- Publikationen verfassen oder sie herausgeben
- (Drittmittel-)Projekte leiten oder an ihnen mitarbeiten
- Posten und Ämter in der Leuphana oder externen Organisationen bekleiden
- wissenschaftliche Veranstaltungen organisieren
- betreuen und begutachten oder auf sonstige Weise in der nationalen/internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft aktiv sind
- Redakteursaufgaben in Pure haben

2. Für Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten in Pure ist grundsätzlich die Einwilligung der Person einzuholen.

Dies gilt sowohl für das Anlegen von Personendatensätzen jeglicher Art als auch ihre Verknüpfung mit weiteren Datensätzen in der Forschungsdatenbank.

Die Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten in Pure wird differenziert gestaltet und ermöglicht:

- Zustimmung zur Synchronisation mit SAP unter Verwendung der persönlichen SAP ID
- Zustimmung zur Verknüpfung des Personendatensatzes mit primär nicht öffentlichen Datenbankinhalten (z.B. Projekten oder Aktivitäten, an denen die Person beteiligt sein wird)

3. Zur vollständigen Aufnahme wissenschaftlicher Publikationen kann auf der Grundlage von öffentlich verfügbaren Informationen für Autorinnen und Autoren ein Personeneintrag in Pure angelegt werden.

Zur korrekten Erfassung einer Publikation in Pure ist eine Autorenliste erforderlich. Die Autorinnen und Autoren werden als Personendatensätze in Pure angelegt und mit dem Publikationseintrag verknüpft.

Falls keine Einwilligung der Autorin oder des Autors eingeholt werden kann, erfolgt das Anlegen der Personendatensätze auf Grundlage der in der Publikation genannten Autoren-Adresse. Da das Werk und seine Schöpferinnen oder Schöpfer öffentliche Informationen sind, sind Autorinnen und Autoren in diesen Fällen lediglich über die Datenverarbeitung zu informieren.

Mit den so angelegten Personeneinträgen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Leuphana wird wie folgt verfahren:

- Die Angaben aus der Autorenadresse werden mit den öffentlich verfügbaren Daten der Leuphana-Internetseite abgeglichen.
- Die Autorinnen und Autoren werden über das Anlegen des Datensatzes informiert und erhalten Gelegenheit, den aufgenommenen Datensatz zu korrigieren (vgl. 5).

Mit den so angelegten Einträgen für externe Personen wird wie folgt verfahren:

- Die Angaben aus der Autorenadresse werden mit den öffentlich verfügbaren Daten abgeglichen.



- Die Co-Autorinnen und -Autoren sind vom Eintragenden über das Anlegen des Datensatzes zu informieren.

**4. Expertenprofile von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sind zur Veröffentlichung bestimmt, soweit die Sichtbarkeit nicht von den dazu berechtigten Nutzerinnen und Nutzern eingeschränkt wird.**

Die Grundeinstellung für die Sichtbarkeit von Personeneinträgen ist „öffentlich zugänglich“, so dass die Expertenprofile der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch für Darstellungen im Internet genutzt werden können. In Fällen, wo dies nicht gewünscht ist, kann die Sichtbarkeit individuell angepasst werden:

- Öffentlich zugänglich:  
lesbar im Internet, z.B. Leuphana Forschungskatalog und persönliche Webseiten
- Campus (IP Adressen):  
lesbar von zugelassenen IP-Adressen, d.h. im Intranet und angeschlossenen Informationssystemen, wie myStudy
- Datenbank (Pure Nutzer):  
lesbar für angemeldete Pure Nutzerinnen und Nutzer

Die Sichtbarkeit des Eintrags ist beschränkt auf bestimmte Attribute. Die zur Darstellung bestimmten Informationen können in der Funktion „Vorschau“ überprüft werden.

Ansicht und Bearbeitung des vollständigen Personeneintrags ist nur Nutzerinnen und Nutzern mit besonderen Berechtigungen möglich (vgl. Rollen- und Berechtigungskonzept).

Verlässt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter die Leuphana Universität Lüneburg, wird auf Wunsch die Sichtbarkeit des Personeneintrags auf die niedrigste Sichtbarkeitsstufe eingeschränkt.

**5. Wissenschaftliches Personal kann mit mehr als einer Organisationseinheit verknüpft werden, wenn eine offizielle Assoziation vorliegt.**

Wissenschaftliches Personal kann mit mehr als einem Institut verknüpft werden, wenn eine offizielle Assoziation vorliegt. Grundsätzlich wird wissenschaftliches Personal beim Anlegen des Personeneintrags mit dem Institut oder Zentrum verknüpft, bei der eine Erstmitgliedschaft besteht. Weitere assoziierte Mitgliedschaften können angegeben werden, soweit diese im Rahmen des regulären Verfahrens beim Präsidium beantragt und bestätigt wurde.

**6. Nutzerkonten und Information über die Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten in Pure**

Generell erhalten alle in Pure erfassten Personen ein Nutzerkonto mit Login-Daten, damit sie ihre gespeicherten Daten einzusehen, verändern und vervollständigen können.

Bei der Einstellung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Einrichtung eines Nutzerkontos auf freiwilliger Basis angeboten. Mit dem Anlegen eines Nutzerkontos wird nach Möglichkeit die SAP-Synchronisation verbunden. Angaben über die synchronisierten Attribute sind dem Dokument *„Informationen zur Datenübermittlung aus zentralen Informationssystemen“* zu entnehmen.



Bereits beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre wissenschaftlichen Leistungen in die Datenbank eintragen oder redaktionelle Aufgaben wahrnehmen sollen, übermitteln der Datenbankadministration eine Einwilligungserklärung und erhalten ein Nutzerkonto. Die Berechtigungen zur Datenbearbeitung werden in Absprache mit der verantwortlichen Bereichsleitung erteilt.

Soll die öffentlich verfügbare Publikation einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters in die Hochschulbibliographie aufgenommen werden, so wird ein Personeneintrag in Pure angelegt (vgl. 3). Die Person wird über den Eintrag informiert und erhält über ein Nutzerkonto Zugang zu den gespeicherten Daten.

## 7. Dokumentation

Die Einwilligungserklärungen werden im Forschungsservice archiviert. Der zuständige Personen-Redakteur bzw. -Redakteurin ist für die Einrichtung, Pflege und Löschung von Personendatensätzen innerhalb von Pure zuständig. Über den neuen Personeneintrag werden die Administratoren der Pure Datenbank informiert, und im Falle einer Einwilligung zur Synchronisation mit dem SAP System wird die SAP ID mit dem Personeneintrag verknüpft. Diese Verknüpfung kann nur von Datenbankadministratoren vorgenommen werden.

## 8. Begriffsklärung

 <b>Person</b>	<p>Jede Person besitzt ein eigenes Profil mit Angaben zur jeweiligen Anstellung (Quelle: Öffentlich verfügbare Informationen, bspw. von der Autorenadresse). Das Profil kann mit weiteren Informationen ausgestattet werden. Jede Person kann potentiell zu einem Inhalt in Pure hinzugefügt werden, bspw. als Co-Autor. Der Eintrag kann nicht durch die Person selbst erfolgen, sondern muss von einem Nutzer mit dem Recht zum Erstellen von Inhalten vorgenommen werden. Eine Person gehört mindestens einer internen oder externen Organisation an, zusätzlich dazu können interne Personen als ehemalige Mitarbeiter gekennzeichnet werden.</p>
 <b>Nutzer</b>	<p>Ein Nutzer ist mit einem Nutzernamen und einem Passwort ausgestattet und kann sich somit in Pure anmelden. Beim Anlegen eines neuen Nutzerkontos können dem Nutzer eine oder mehrere Rollen zugewiesen werden, die es dem Nutzer gestatten, bestimmte Arbeitsaufgaben wie das Erstellen, Bearbeiten, Löschen oder freigeben / validieren von Inhalten auszuführen.</p>
 <b>Einzelnutzer</b>	<p>Der Einzelnutzer ist der am häufigsten vorkommende Nutzertyp in Pure. Einzelnutzer sind typische Mitglieder der akademischen Belegschaft, die ihre persönlichen Forschungserträge, Publikationen, Aktivitäten, Projekte usw. eintragen. Der Einzelnutzer kann sich in Pure anmelden und sich selbst mit Inhalten verknüpfen.</p>

### Zugehörige Dokumente:

- Mitteilung wegen Neueinstellung oder Veränderung im Arbeitsbereich
- Leitfaden zum Erfassen von Personen - Besondere Regelungen in der Einführungsphase

### Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor	Änderungen
1.0	14.02.2011	A. Kujath	Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe
1.1	03.12.2013	N. Vogt	Korrektur

- Abgestimmt mit der Pure Steuerungsgruppe -

## Leitfaden Organisationen

- Version 1.0 -

### **1. Wissenschaftliches Personal kann mit mehr als einem Institut verknüpft werden, wenn eine offizielle Assoziation vorliegt.**

Grundsätzlich wird wissenschaftliches Personal beim Anlegen des Personeneintrags mit dem Institut oder Zentrum verknüpft, bei der eine Erstmitgliedschaft besteht. Weitere, assoziierte Mitgliedschaften können angegeben werden, soweit diese im Rahmen des regulären Verfahrens beim Präsidium beantragt und bestätigt wurde.

### **2. In SAP nicht erfasste Binnenstrukturen von Instituten und Zentren müssen von der Datenbankadministration eingerichtet werden**

Unterhalb der Ebene der Professuren können institutsspezifische Strukturen abgebildet werden, die Einrichtung der Binnenstrukturen liegt zentral bei der PURE Datenbankadministration. Die Pflege der zusätzlich zur SAP-Synchronisierten Struktur, wie etwa die Zuordnung von Personen oder deren Beschäftigungszeitraum, obliegt im vollen Umfang dem Institut selbst.

### **3. Nutzerinnen und Nutzern können auf Anfrage die Rolle Redakteur/-in für Organisationen der jeweiligen Organisation erhalten.**

Die Organisationsleitung oder deren Stellvertretung kann auf Antrag eine Redakteursrolle für die jeweilige Organisation beim Forschungsservice beantragen. Durch die Zuweisung dieser Rolle ist es möglich die Organisationsstruktur unterhalb der mit SAP synchronisierten Strukturen frei zu bearbeiten und so für die jeweilige Organisation zu individualisieren.

Zugehörige Dokumente:

#### Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor	Änderungen
1.0	18.02.2011	A. Kujath	Abgestimmt mit der PURE Steuerungsgruppe

- Abgestimmt mit der PURE Steuerungsgruppe -